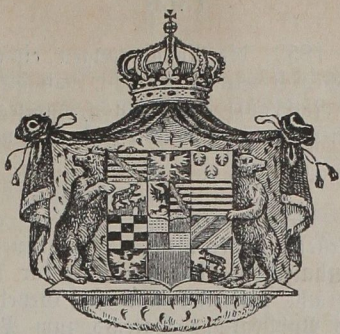


Schützengilde
angegebener

Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile

für Inländer 6 Pfd,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 150.

Dessau, Dienstag, den 27. September

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Diaconus und Lehrer an der Herzoglichen Töcherschule zu Dessau, Adolph Richter, die Pfarstelle zu Mosigkau mit Reppichau zu verleihen.

Aufforderung. — Am Dienstag, den 13. d. Mts., entstand Nachmittags kurz nach 2 Uhr im Gehöfte des Zimmermannes August Meke in Hohnsdorf Feuer, wodurch der größte Theil desselben zerstört wurde.

Indem wir hierdurch Jedem, welcher über die Entstehungsurache des Brandes Auskunft zu geben vermag, auffordern, solches schleunigst bei uns zu thun, sichern wir hierdurch zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

ausdrücklich zu, welcher binnen 4 Wochen den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Köthen, 17. September 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Der Fabrikant Heinrich Keilmann zu Bernburg beabsichtigt, neben seinen in der Steinstraße daselbst belegenen Fabrikgebäuden, innerhalb seines Gehöftes, einen Dampffessel anzulegen.

Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle Diejenigen, welche gegen Ausführung dieses Planes Einwendungen zu haben vermeinen, aufgefordert, letztere, wenn sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen 14 Tagen, bei Verlust derselben, bei unterzeichneter Stelle anzubringen.

Der Situationsplan und die Zeichnungen sind zu Jedermanns Einsicht im Kreis-Amts-Local ausgelegt.

Bernburg, 21. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.
Bunge.

Bekanntmachung. — Nachdem die Urliste derjenigen Personen, welche aus dem Stadtbezirk Bernburg zu Geschworenen berufen werden können, aufgestellt ist, so wird hiermit in Gemäßheit des §. 3. des Gesetzes vom 1. Juli 1864, die Einführung des Strafgesetzbuches und der Strafproceßordnung des früheren Herzogthums Anhalt-Dessau-Köthen in dem früheren Herzogthume Anhalt-Bernburg betreffend, so wie des Art. 23. seq. der Strafproceßordnung und



des Gesetzes vom 10. September 1853, die Abänderungen einiger Bestimmungen der Strafproceßordnung betreffend, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Urliste vom 24. d. Mts. an 8 Tage lang auf dem hiesigen Rathhause zur Einsicht ausliegen wird. Einwendungen gegen diese Liste sind innerhalb dieser Frist, welche ausschließend ist, anzubringen und zu begründen.

Bernburg, 24. September 1864.

Der Magistrat.
Sandt in Vertretung.

Verordnung. — Zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird für den hiesigen Polizei-Bezirk, im Einvernehmen mit dem Gemeinderathe hier selbst und mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung, auf Grund des §. 6. des Publications-Patents zum Polizei-Strafgesetze Folgendes bis auf Weiteres verordnet:

§. 1.

Das gewerbsmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaaren wird hiermit unter polizeiliche Controle gestellt. Zu diesem Behufe haben

§. 2.

die hiesigen Fleischermeister und diejenigen Personen, welche zu dem gewerbsmäßigen Schlachten von Schweinen und zum Verkaufe von Schweinefleisch concessionirt sind, so wie Gastwirthe zc., welche Schweine schlachten und zur Speisung für Gäste zc. verwenden, jedesmal vor dem Schlachten eines Schweines bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung Anzeige zu machen, worauf diese eine Besichtigung desselben vornimmt und nach Befinden die Erlaubniß zum Schlachten erteilt.

§. 3.

Sofort, nachdem das betreffende Schwein geschlachtet worden, sind die beiden mit den Insertionen der Augenmuskeln ausgeschnittenen Augen und Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln uns vorzulegen, worauf wir dieselben durch einen Sachverständigen mikroskopisch untersuchen lassen werden.

Ergiebt die Untersuchung, daß das Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkaufe freigegeben.

Der gedachte Erlaubnißschein muß im Verkaufsorte an einer in die Augen springenden Stelle angeheftet werden. Bevor dies nicht geschehen, darf von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft oder an Andere abgegeben, noch im Verkaufsorte ausgestellt werden.

§. 4.

An Gebühren für die Besichtigung eines Schweines, einschließlich der mikroskopischen Untersuchung, sind 10 Sgr. an uns zu entrichten.

§. 5.

Zuwiderhandlungen gegen die in den vorstehenden §§. 2. und 3. enthaltenen Vorschriften werden nach Art. 133. 2. und 37. des Polizei-Strafgesetzes mit einer Geldstrafe von 5 Thln. oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Gröbzig, 21. September 1864.

Die Polizei-Verwaltung.
Kohnert, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Försterwohnung zu Schierau sammt dazu gehörigen Gebäuden nebst Garten und zwei Morgen Acker soll

Donnerstag, den 6. October d. J.,
Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die speciellen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Vorläufig wird bemerkt, daß der Bestbietende zur Einhaltung seines Gebotes sofort im Ter-

mine 100 Thlr. zu erlegen hat und daß die Hälfte des Kaufpreises bis Weihnachten d. J. zu zahlen ist, während die andere Hälfte auf Verlangen noch 2 Jahre auf dem verkauften Grundstücke hypothekarisch stehen bleiben kann.
Dessau, 14. September 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfraamsdorff.

Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist am heutigen Tage Fol. 267. in das hiesige Handelsregister bewirkt worden:

Firma: Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, laut des revidirten und unter'm 8. August 1859 landesherrlich bestätigten Statuts vom Jahre 1857.

Die Gesellschaft ist, nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche zu beurtheilen, hat ihren Sitz in Magdeburg, in einer Haupt-Agentur eine Zweigniederlassung in Dessau und ist zur Uebernahme von Versicherungen gegen Schäden, welche durch Feuer, Blitz oder Explosion verursacht werden, auf die Dauer von 50 Jahren, vom 8. August 1859 an gerechnet, concessionirt.

Publicationsblätter sind: die Magdeburgische Zeitung, der Magdeburger Correspondent, die Boissische und die Spener'sche Zeitung zu Berlin.

Inhaber: Die Actionaire der oben genannten Gesellschaft, deren Einlage 5,000,000 Thlr., welche in 5000 auf Namen gestellte Actien zu 1000 Thlr. zerlegt sind, beträgt.

Vertreter:

- a) der General-Director **Friedrich Knoblauch** in Magdeburg,
- b) der Subdirector **Theodor Lange** daselbst,
- c) der Königliche Regierungsrath **Rudolph Kleffel** daselbst,
- d) der Königliche Justizrath **Gustav Philipp Harde** daselbst,
- e) der Kaufmann **Moritz Schubart** daselbst,
- f) der Kaufmann **August Berndt** daselbst,
- g) der General-Director der Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, **Friedrich Koch**, daselbst,
- h) der Kaufmann **Franz Oberlach** daselbst,
- i) der Oberbürgermeister **Carl Hasselbach** daselbst,
- k) der Kaufmann **Hermann Zuckschwerdt** daselbst und
- l) der Commerzienrath **Louis Kricheldorf** daselbst.

Die sub c. bis l. als Mitglieder des Verwaltungsraths Genannten sind Mitglieder des Vorstandes.

Alle im Namen der Gesellschaft auszustellenden verpflichtenden Acte werden, außer von dem General-Director oder dessen Stellvertreter, noch von einem der Mitglieder des Verwaltungsraths vollzogen, und wenn es sich um Ausfertigung und Umschreibung von Actien der Gesellschaft, um Kaufs- und Verkaufs-Contracte über Immobilien oder um Quittungen und Cessionen

von Hypotheken-Kapitalien handelt, so ist die Unterschrift von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrathes, außer der des General-Directors oder seines Stellvertreters, erforderlich.

Dessau, 19. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist am heutigen Tage Fol. 158. Nr. 1. Nr. 2. in das Handelsregister bewirkt worden:

Die **Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft** hieselbst hat Zweigniederlassungen in Frankfurt a./D., Mühlheim a. d. Ruhr, Potsdam, Luckenwalde, Gladbach, Rheidt, Hagen, Warschau, Erfurt, Krakau, Nordhausen und Lemberg.

Dessau, 22. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Maurergesellen **Ernst Hoffmann** gehörige, zu Gernrode Nr. 63 b. des Grundbuchs belegene **Wohnhaus** nebst Hof und Garten, so wie die demselben bei der Separation als Hutungsentschädigung beigelegten

60 D.-Ruthen Acker im Osterfelde, Plan Nr. 69. der Karte, und

33 D.-Ruthen Acker am Bückebergsgiebel, Plan Nr. 725. der Karte,

zusammen auf 383 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 11. October d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitte**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 20. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Kaufmann **Friedrich Poltz** allhier gehörige, auf der Neuen Straße sub Nr. 456. des Grund-



büches belegene Haus nebst Hof, Garten und sonstigem Zubehör, so wie der bei der Separation dem Hause beigelegten Beideentschädigungskabel, Planstück Nr. 126 c. der Karte in der Bläke von 55 D.-Ruthen, zusammen auf 819 Thaler Courant gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 31. October dieses Jahres

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitte**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 14. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf Antrag der Erben des zu Aderstedt verstorbenen Kofathen **Christian Titz** werden

I. die von diesem in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau, **Rosine**, geb. Gieseler, aus dem Documente vom 2. Juli 1831 erworbenen Grundstücke, als:

- 1) **Wohnhaus** mit Scheuer und Stallung, Nr. 79. des Feuerkatasters, nebst Hauskabel, Nr. 39. Plan Nr. 159., zum Flächeninhalte von 99 D.-R. und der dazu gehörigen Wiesenlabel, Plan 57., von 164 D.-R. Landes, taxirt zu 1235 Thlr. Cour.,
- 2) **Ackerplan** Nr. 202. der Karte von 3 Morgen 23 D.-R., taxirt zu 787 Thlr. Cour.,
- 3) 43 D.-R. Landes vom Ackerplane Nr. 14 b., taxirt zu 61 Thlr. Cour.;

II. die von dem Erblasser aus dem Documente vom 12. März 1827 allein acquirirten 6 Morgen 135 D.-R. Landes, Plan Nr. 14 a. der Karte, taxirt zu 1654 Thlr. Cour., hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 25. October d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungster-

mine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr im Gasthose zum **Bär** in Aderstedt vor unserem Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Thermann**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Bernburg, 27. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

II. Abtheilung.

(L. S.) Breymann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll die der verheiratheten **Amalie Samuel**, geb. Müller, hieselbst gehörige, in der hiesigen Friedrichstraße zwischen Senff und Tournier belegene **Baustelle** von 22 D.-Ruthen und das darauf erbaute **Hintergebäude**, welche unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 600 Thlr. hoch abgeschätzt worden, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. October d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 12. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) A. Isensee.



Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen.

Eine Stube nebst Schlafcabinet ist mit oder ohne Meubles sogleich zu vermietben
St. Johannisstraße Nr. 15.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör sind zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen
Breite Straße Nr. 25.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermietben
Wallstraße Nr. 31.

Zum 1. Januar 1865 ist St. Georgenstraße Nr. 13. eine gut eingerichtete Wohnung zu vermietben, die auf Verlangen auch schon zum 1. October d. J. bezogen werden kann.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist vom 1. October ab zu vermietben
Steinstraße Nr. 9.

Verkaufs-Anzeigen.

Den Empfang meiner neuen Leipziger Messwaaren zeige ich hierdurch ergebenst an.
H. Posner.

Sheerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.
Carl Rusch jun.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handsuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 24 Sgr. echt bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Feinste, frische ostfriesische und sächsische Tafelbutter, sehr wenig Salz enthaltend, so wie hiesige Butter empfiehlt billigt
Albert Hönike.

Feine, große Kieler Sprotten, das Pfd. 12 Sgr., empfiehlt
Albert Hönike.

Besten, fetten Limburger und Schweizerkäse empfiehlt
H. C. Schoch.

Einmache-Essig

bester Qualität, in welchem die darin conservirten Früchte nicht weich und schimmelig werden, empfiehlt
die Essig-Fabrik von H. C. Schoch.

Echten bayerischen Malzzucker und Hoff'sche Brust-Malzbombons in frischer Zufendung bei
H. C. Schoch.

Feinste sächsische Tafel-, so wie bayerische Schmelzbutter, Smyrnaer und Sultan-Rosinen (letztere ohne Kerne), große sicilianische Mandeln und sämtliche Gewürze empfiehlt zum bevorstehenden Feste
J. Schindewolf.

Frische Spidaale, Sprotten und geräucherte Seringe empfiehlt
J. Schindewolf.

Die erste Sendung neuer Malaga-Citronen, Tafelreigen und Datteln empfing
J. Schindewolf.

Prima Schweizer-, Limburger, Kräuter-, Parmesan- und Harzkäse empfiehlt in bekannter Güte
J. Schindewolf.

Eingemachte Hummern, so wie feinste englische Saucen und Tafelbouillon empfiehlt
J. Schindewolf.

Gute Fassbutter in Fässern und ausgestochen, so wie Sauerkohl empfiehlt
W. Möbes,

St. Georgen- und Rennstraßen-Ecke.

Frische trockene Hefen verkauft
Louis Müller, Franzstraße Nr. 22.

Trockene Hefe ist im Einzelnen, wie im Ganzen, bei größerer Abnahme zum Fabrikpreise, abzulassen
Muldstraße Nr. 15.

Reife Birnen von Prinzess Maria-Anna-Longen und verschiedene andere Sorten, so wie Pflaumen zum Einmachen sind zu haben bei
Eduard Knappe am Exercirplaze.

Reife Pflaumen zum Einmachen und Musfochen sind von heute ab zu haben in
Noack's Kaffeegarten.

Aleesaamen ist zu verkaufen
Schulstraße Nr. 7.

Saamenroggen ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 2.

Aleesaamen wird gekauft
Hospitalstraße Nr. 2.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen beim Drescher Stein auf Neu-Wülfnitz.

Böhmische Braunkohlen

bester Sorte werden von mir am Kornhause ausgeladen und nehme ich Bestellungen darauf auch in meiner Behausung entgegen.

C. Haring, Leipziger Straße Nr. 58.

Leipziger Straße Nr. 26. sind 5 bis 6
Fuhren guter **Pferdedünger** zu verkaufen. Der-
selbe kann am Tage abgefahren werden.

Mikroskope mit achromatischen Gläsern em-
pfehlen zu billigsten Preisen

Fr. Baumgarten in Köthen.

Zugleich ertheile ich bei Entnahme von Mi-
kroskopen gründliche Anleitung zur Handhabung
des Instruments, als auch zur Untersuchung von
Schweinefleisch auf Trichinen, und habe zu diesem
Zwecke trichinenhaltiges Fleisch vorräthig.

Fr. Baumgarten,

Mechanicus und Opticus in Köthen,
Wallstraße Nr. 3.

Echte Getreide-Sesfen empfangen ich
jetzt täglich frisch und kann ich durch
directe Beziehung zu Fabrikpreisen ver-
kaufen. **A. Cramer** in Jeknitz.

Baierische **Schmelzbutter** in feinsten
Qualität verkauft billigst

A. Cramer in Jeknitz.

Ein schwarzbunter, frommer Zuchttier, 2
Jahr alt, ist zu verkaufen beim
Kostathen **Gottlieb Schwarzkopf**
in Niesau.

Ein kräftiger Zuchttier, 2½ Jahr alt, steht
zum Verkauf bei

Fr. Reichhardt in Schierau.

Reine Chemikalien u. titr. Lösungen
zur Gewichts- u. Maass-Analyse, für La-
boratorien etc. **Chemische Analysen,**
Werthbestimmungen, Gutachten.

Dr. Ziurek,

vereidigter chemischer Sachverständiger,
Berlin, Schönhauser Allee 171./172.

Vermischte Anzeigen.

Nach langen und schweren Leiden starb heute
früh um 9 Uhr unsere gute Frau, Mutter und
Schwiegermutter, Frau **Sophie Schöneberg**,
was tiefbetrübt hiermit anzeigen

die trauernden Hinterbliebenen.

Dessau, 26. September 1864.

Einige junge **Mädchen**, die das Schnei-
dern erlernen wollen, können bei mir von Mi-
chaelis an noch Aufnahme finden. Auch kann
ich für auswärtige Wohnung und Kost gewähren.

Fr. Pandow, Großer Markt Nr. 3.

Zur Uebernahme schriftlicher Arbeiten während
mehrerer Stunden des Tages wird ein **junger**
Mann gesucht, der im Besitze einer guten, cor-
recten Handschrift ist und zuverlässig arbeitet.
Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Zwei ehrliche und kräftige **Arbeitsburschen**
im Alter von 15—16 Jahren finden dauernde
Beschäftigung bei **F. Neubürger jun.,**
Franzstraße Nr. 52.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener
Ruhhirt wird gegen gutes Lohn zum baldigen
Antritt gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Eine braun angestrichene **Stemmeliste** ist
Donnerstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr von
der Eisenbahn-Restaurations bis nach Jönitz ver-
loren worden. Der Wiederbringer erhält eine
Belohnung auf der

Eisenbahn-Restaurations.

Photographisches Atelier

von **Gustav Frank,**

Stiftstraße im Hause des Herrn Schmiede-
meister Kettmann,

empfehlen sich zur Anfertigung von Pho-
tographien in allen Größen.

Visitenkarten:

Brustbilder oder in ganzer Figur

à Dhd 2 Thlr.,

à ½ Dhd. 1 Thlr. 10 Sgr.

Werden Probefarten gewünscht, so er-
höht sich der Preis per Dhd. um 10 Sgr.

Größere Bilder: von 1 bis 5 Thlr.

Aufnahmezeit:

von 8 bis 12 Uhr Vormittags,

= 1 — 6 = Nachmittags,

und ist die Einrichtung getroffen, Aufträge
binnen spätestens 2 Tagen in sorgfältigster
Arbeit zu effectuiren.

Zum **Gardinenanstecken** empfiehlt sich

Karoline Schubert,

Franzstraße Nr. 38.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich
bestens zur Besorgung des IV. Quartals nach-
stehender Zeitschriften: **Gartenlaube, Bazar,**
Victoria, Illustriertes Journal, Allgemeine
Wochenzeitung und Anhaltischer Staats-An-
zeiger. **C. Menge** in Coswig.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in den nächsten Tagen hier eintreffen werde und während meiner Anwesenheit zum Operiren von Hühneraugen und dergl. jederzeit zu Diensten stehe. Die Operation geschieht ohne ein schneidendes oder brennendes Instrument innerhalb 5 Minuten, ohne den geringsten Schmerz, und ist jeder Leidende, der sich dieser Operation unterwirft, für immer davon befreit.

Adressen können vorläufig abgegeben werden im Gasthose zum weißen Schwan.

Ludwig Ritter,
Hühneraugen-Operateur.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute ab Backgasse Nr. 3c. im früher Bodenstedt'schen Hause wohne, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Herrmann Günther, Schuhmachermeister.

Bertram's Kaffeegarten, Wasserstadt Nr. 9., nahe dem Schützenplaze.

Zu dem am 1., 2. und 3. October zu Dessau abzuhaltenenden hohen Feste empfehle ich den Besuchern desselben eine Table à la carte zu jeder Tageszeit.

Für gute, preiswürdige Speisen und Weine garantirt und ladet freundlichst ein
Fr. Bertram.

Das Bertram'sche Musikcorps wird ersucht, nächsten Donnerstag im Concert die Papa- und Mama-Polka von W. Zimmermann vorzutragen. Mehrere Damen.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

Laut gesetzlicher Verordnung vom 16. August d. J. (Gesetz-Sammlung Nr. 35.) sind auch die Gast- und Schenkwirthe in den Städten und Dörfern verpflichtet, den Anhaltischen Staats-Anzeiger zu halten, und werden dieselben daher hierdurch ersucht, ihre Bestellungen auf das IV. Quartal rechtzeitig an die unterzeichnete Expedition gelangen zu lassen.

Auswärtige wollen ihre Bestellungen bei den ihnen zunächst gelegenen Postanstalten abgeben, welche angewiesen sind, Abonnements auf den Anhaltischen Staats-Anzeiger für das IV. Quartal unter Vorausbezahlung von 12½ Sgr. anzunehmen.

Die sonstigen Vierteljahrs-Abonnenten des Anhaltischen Staats-Anzeigers werden hiermit ebenfalls ersucht, ihre Pränumeration auf das IV. Quartal mit 12½ Sgr. noch vor dem 1. October zu erneuern.

Der Anhaltische Staats-Anzeiger ist das alleinige Regierungsblatt für das Herzogthum Anhalt und findet Inserate (die gewöhnliche Spaltenzeile oder deren Raum 6 Pf.) durch denselben die weiteste Verbreitung.

Alle Gesetze und gesetzlichen Verordnungen werden nur allein mit dem Anhaltischen Staats-Anzeiger ausgegeben.

Für Köthen nimmt auch die Expedition der Köthenschen Zeitung (Herr Paul Schettler), für Coswig Herr C. Menge daselbst Bestellungen auf den Anhaltischen Staats-Anzeiger entgegen.

Dessau, 23. September 1864.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Mit dem bevorstehenden 1. October wird die „Köthensche Zeitung, Centralblatt für ganz Anhalt“, außer an den Sonn- und Festtagen täglich erscheinen und Abends halb 7 Uhr ausgegeben, auch mit den Abendposten versandt werden, so daß sie stets theils denselben Abend, theils am andern Morgen sich in den Händen der geehrten Abonnenten befindet. Die „Köthensche Zeitung“ wird dadurch noch mehr als seit-her im Stande und auch eifrigst bestrebt sein,

die neuesten politischen Nachrichten und Ereignisse zur sofortigen Kenntniß ihrer Leser zu bringen; sie wird ferner alle Vorgänge und Bestrebungen in Anhalt aus den ihr zugänglichen besten und sichersten Quellen alsbald mittheilen, die neuesten Notizen über die Zustände und Fortschritte in der Volks- und Landwirthschaft, in der Industrie und im Gewerbetreiben, in der Kunst und Wissenschaft liefern und täglich einen für die Anhaltischen Geschäftsmänner



und Kapitalisten erfahrungsmäßig entsprechenden Auszug aus dem neuesten Coursbericht der Berliner Börse enthalten.

Die Köthensche Zeitung ist gegen den viertel-jährlichen Abonnementspreis von 20 Silbergroschen in der Zeitungs Expedition hier selbst und durch alle königlichen Postämter, in Dessau außerdem durch die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers (H. Seybruch'sche Hofbuchdruckerei in der Langen Gasse Nr. 3.) zu beziehen.

Zu Inseraten empfehle ich die Köthensche Zeitung, das gelesenste Blatt in Anhalt, als besonders wirksam und berechne die dreispaltene Corpuszeile mit 1 Sgr., bei Wiederholung die Hälfte.

Köthen, 15. September 1864.

Die Expedition der Köthenschen Zeitung.

Das Bernburger Wochenblatt erscheint vom 1. October ab täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Das Wochenblatt ist das gelesenste Blatt im Anhalt-Bernburger Landestheile und wird in 1150 Exemplaren (die Auflage des früheren Regierungs-Organs) verbreitet. Preis pro Quartal durch ganz Anhalt nur 12½ Sgr. Insertionsgebühren 9 Pf. pro Zeile, bei Wiederholung 6 Pf. Inserate sind zu adressiren an die Expedition des Bernburger Wochenblattes (Buchhändler L. Reiter).

* * Der mit der Vereinigung der Anhaltischen Herzogthümer ins Leben getretene Anhaltische Musikfestverein, bestehend aus den Singacadmieen der Städte Dessau, Köthen, Zerbst und Bernburg, wird am 5. f. Mts. zu Köthen eine große geistliche Musikaufführung veranstalten. Die glückliche Wahl des Dratoriums, Judas Maccabäus von Händel, eines Werkes, welches die ganze Tiefe dieses unsterblichen deutschen Tonmeisters in der Auffassung biblischer Texte neben dem erstaunlichsten Reichthum anmuthiger Erfindung offenbart, und die Mitwirkung der trefflichen Künstler, welche die Solopartien übernommen, unter der bewährten Leitung unseres Kapellmeisters Thiele bürgen dafür, daß die Aufführung eine in seltenem Grade genussreiche und in jeder Beziehung bedeutende werde. Allen Vernehmen nach wird daher auch die Betheiligung von außerhalb eine sehr zahlreiche sein. Um so mehr ist aber zu wünschen, daß die schöne und selbstverständlich mit nicht unbedeutenden Opfern aller Art verknüpfte Un-

ternehmung, die eine fortdauernde Gedenkfeier der gesegneten Vereinigung Anhalts bildet, in diesem unserem engeren Vaterlande eine recht rege Theilnahme finde; es würde dies ebenso sehr dem musikalischen wie dem patriotischen Sinn unseres Publikums zur Ehre gereichen.

„Nachruf“

der früh verklärten Frau Cora Pannier.

Hinweggeweht vom Friedensengel
Aus dieser eiteln Welt der Mängel,
Hat früh Freund Hein Dich schon gefällt;
Nun ruhe sanft in stiller Kammer,
Entnommen allem Erdenjammer,
Bollbürgerin der bessern Welt! —

Die Deinen schmerzlich Dich vermissen;
Hast, traurem Kreise, ach! entrisse,
Dem Trennungsschmerz nun obgesiegt.
Kaum aufgetauchte Edensblüthe!
Dein Herz voll Milde, Liebe, Güte
Sich dort in Himmelswonnen wiegt.

G.

S.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Steinstraße Nr. 32./33., 2 Treppen.

Turnverein zu Dessau.

Die Uebungen fallen Mittwoch und Sonnabend, den 28. d. und 1. n. Mts., aus.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Frau Gutsbesitzer v. Bilow mit Familie a. Gölzow. Rfm. Mechow a. Magdeburg. Rfm. Schwarzbach a. Hamburg. Rfm. Hagens aus Bremen. Tänzerin Fräul. Buchyd a. Braunschweig. Rfm. Gebhard a. Mainz. Frau Dr. Art a. Lübeck. Professor Schilling und Rfm. Schönherr a. Leipzig. Rfm. Levy a. Würde. Maler Behmer a. Althaldensleben. Schaafzüchter Behmer a. Berlin. Ingenieur Gurius u. Kaufl. Philipps u. Grimberg a. Cöln. Professor Dernburg a. Halle.

Goldener Hirsch: Apotheker Heinze a. Leipzig. Rfm. Bendix a. Halle. Rfm. Bach a. Berlin. Rfm. Bremer a. Neuwerk. Rfm. Lehmann a. Raumburg. Rentier Rosenblatt a. Osterburg. Ober-Forstmeister Wiefz aus Greifswalde. Kaufl. Trinks u. Hürmann a. Magdeburg. Rfm. Hilbig a. Hannover. Rfm. Krüger nebst Familie a. Stuttgart. Rfm. Baumbach aus Dresden. Rfm. Fränzel a. Glauchau.

Goldener Ring: Frau Rittergutsbesitzer Schildt mit Tochter a. Galbe a. M. Rfm. Korn a. Speyer. Rfm. Bock a. Zeitz. Overtängerin Hegger, Schauspielerinnen Streveaus u. Braß u. Privatmann Chozensky a. Wien.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 27. September: 13°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.